

TOP-AKTIE AUS DEUTSCHLAND, EUROPA UND DEN USA

# PLATOW Börse

EMPFEHLUNGEN • MARKTTRENDS • EXKLUSIV-NEWS Nr. 104 | Freitag, 8. September 2017

**HIGHLIGHTS HEUTE**

- Merckas Liniemittel grübt in Kanada nach weißen Gold ... 2
- Bei **Pernod Ricard** schneidet Anlegern die Dividende ... 3
- Medios** setzt auf hochpreisige Spezialmedikamente ... 3
- Für **ProCredit** spielt die Musik in Südosteuropa ... 4

**UNSERE MEINUNG**

**Wie der DAX repräsentativ bleibt**

Die Deutsche Börse hat entschieden. Im MDAX ersetzen die „Materie AG und der börsige SDAK-Wert Grand City Properties den Baukonzern Bilfinger und den Großküchenhersteller Rational. In den SDAK kommen zu diesen beiden Abhängern noch die Biotechnologie **Amadeus Properties** und **Delivery Hero**. Weichen müssen **WCM, Amadeus Fire** und die **BayWa**. Weil wir zuletzt ausführlich auf die möglichen Entwicklungen hingewiesen haben (s. Nr. 98.8. und von 4.9.), gab es für Leser der PLATOW Börse kaum Überraschungen. Die Deutsche Börse hat es geschafft, die Indexveränderungen transparent und nachvollziehbar zu machen. Trotzdem regt sich Kritik, am lautesten von **BayWa-CEO Klaus Josef Lutz**. Die Indizes bilden nicht mehr die Zusammensetzung der deutschen Wirtschaft ab und berücksichtigen in keiner Weise, ob ein Unternehmen nachhaltig und wertschöpfend unterwegs sei, so seine Kritik aus München (unsere aktuelle Einschätzung zu **BayWa** lesen Sie auf S. 3). Sportlicher sieht man es im 60 Kilometer entfernten Landsberg, wo **Rational-CEO Axel Kaufmann** gegenüber PLATOW lieber auf die gute operative Entwicklung verweist (s. Bericht auf dieser Seite).

Wir halten die Kritik an der Börse für unberechtigt. Die Indizes spielen Internationalität hinsichtlich einer derzeit wichtige Rolle, das ihre Zusammensetzung transparent und berechenbar erfolgen muss. „Weiche Faktoren“ wie die Nachhaltigkeit haben da keinen Platz. **Minister Büschhoff Carsten Kasper** aber nachdenkliche, wie zwei Hoffnungen. Erstens könnte die Börse ein quantitatives Limit einführen, wie viele Unternehmen eines bestimmten Sektors in den einzelnen Indizes vertreten sein dürfen. Alternativ könnte sie zweitens die Gewichtung einer Branche bei der Zusammenstellung der Indizes begrenzen. Beides wären transparente Wege, um der Vielfalt der deutschen Wirtschaft in den Indizes adäquat Rechnung zu tragen.

Herzlich Ihr  
PLATOW Team



www.platow.de



## Merck – Die Fantasie ist zurück

Der deutsche Pharma-Riese **Merck** hat schwierige Monate hinter sich. Die Aktie (98.74 Euro; DE0005599903) erholte sich nur kurz von ihrem Kurstutsch Mitte Mai (-8%) und verlor von Ende Juni bis Anfang August weitere Fast 20%. Auch die HJ-Zahlen überzeugeten nicht: Zwar stiegen die Erlöse leicht um 3,8% auf knapp 7,8 Mrd. Euro. Das EBIT fiel wegen Aufwendungen im Bereich Healthcare mit rd. 1,4 Mrd. Euro jedoch um 1,2% geringer aus. Von einem Teil dieser Sparte – Consumer Health – scheint sich der DAX-Konzern nun trennen zu wollen (s. a. PLATOW Brief v. 6.8.). Gerüchte über einen solchen Schritt kursieren schon länger, nun aber verdichten sich die Anzeichen. Denn der Markt für rezeptfreie Medikamente floriert, der Zeitpunkt wäre also günstig.

In der Börse kam die Nachricht sehr gut an. Die Aktie legte seit Dienstag deutlich zu und setzte damit ein Signal für einen Aufwärtstrend. Wie nachhaltig dieser wird, bleibt abzuwarten. Doch durch den nicht unwirtschaftlichen Verkauf von Consumer Health ist die Fantasie für das Papier der Darmstädter endlich wieder zurück. Während die Unterstützung im Bereich von 90 Euro stabil erscheint, ist der Weg nach oben nun frei.

■ **Merck bleibt dabei ein Kauf mit Stopp bei 85 Euro.**

## Rational – China wird mal Zugpferd

Eines der Opfer beim großen Index-Reinverment war der Großküchenspezialist **Rational**. Dass ein Abstieg in den SDAK aber nicht automatisch verbunden sein muss mit Kursverlusten, beweist die Aktie der Landsberger (546,40 Euro; DE0007010893) mit kräftigen Kursgewinnen seit Bekanntwerden des Indexentscheids. Denn Rational überzeugt die Anleger seit langem mit zweistelligen Zuwachsraten beim Umsatz und einer EBIT-Marge von rd. 27%.

Der künftige SDAK-Wert hat den Blick bereits auf neue „Zugpferde“ gerichtet, wenn in Europa das Wachstum ausreicht ist. Wie Finanzchef **Axel Kaufmann** PLATOW erzählte, wolle das Unternehmen in diesem Jahr in Nordamerika mit 15 bis 20% prosperieren so stark wachsen wie im langjährigen Durchschnitt der Gruppe. Asien könnte eines Tages das neue Hoffnungszentrum sein. Mit seinen vier lokalen Zentren in Indien, Singapur, Japan und China sei Rational dort sehr gut aufgestellt, investiere „ordentlich“ und glaube an die Zukunft der Region. Schnelle und einfache Erfolge werde es in Asien aber nicht geben, mahnt er. ■ **Kaufen Sie Rational weiter. Den Stopp erhöhen wir auf 430 Euro von zuvor 400 Euro.**

**Aus: PLATOW Börse  
Nr. 104 | 8. September 2017**

## Medios will keine Zalando sein

— **Medios** ist der führende Hersteller von Spezialpharmaka für Patienten mit seltenen oder chronischen Erkrankungen. Vereinfacht gesagt stellt die Firma in ihren Reinlaboren ca. 600 hochpreisige Medikamente her, die sie an rd. 20.000 Apotheken liefert. Medios bedient dabei das mit etwa 10 Mrd. Euro am stärksten wachsende Segment des 48 Mrd. Euro schweren deutschen Apothekenmarktes: Der Umsatz mit Spezialpharmaka hat sich in den vergangenen fünf Jahren verdoppelt, Experten erwarten bis 2020 jährlich ein Plus von 10%.

Die jüngst vorgelegten Halbjahreszahlen belegen, dass die Berliner voll auf Wachstumskurs sind. Der Umsatz stieg um 59% auf 117 Mio. Euro und das EBT um 39% auf 2,8 Mio. Euro.

Im Gesamtjahr sollen es jetzt 230 Mio. Euro Umsatz und ein Vorsteuergewinn von bis zu 7,5 Mio. Euro werden. „Wir sind keine Zalando: Wir wollen solides Umsatzwachstum mit parallel gesteigertem Ergebnis“, sagt CFO **Matthias Gärtner**. Die Aktie (13,37 Euro; DE000A1MMCC8) dankt es mit einem Sprung auf ein neues Allzeithoch. Mit einem 2018er-KGV von rd. 23 ist das Papier zudem noch nicht überbewertet. ■ **Kaufen Sie Medios mit Limit 13,50 Euro. Stopp bei 10,25 Euro.**